

## Verhaltenskodex / Selbstverpflichtungserklärung

Klare Verhaltensregeln helfen im Hinblick auf den jeweiligen Arbeitsbereich ein fachlich adäquates Nähe-Distanzverhältnis und einen respektvollen Umgang zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den betreuten Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen sicherzustellen.

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und die Würde meiner Mitmenschen. Mein Verhalten im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V. ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen.
2. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich nehme meine eigenen und die individuellen Grenzempfindungen meiner Mitmenschen ernst und halte sie ein.
3. Ich unterstütze die mir anvertrauten Personen darin, Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln und/oder zu erhalten.
4. Ich schütze die mir anvertrauten Personen bestmöglich vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.
5. Ich beziehe gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges, sexistisches Verhalten – ob verbal oder nonverbal – aktiv Stellung oder leite notwendige Schritte ein.
6. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Personen bewusst. Mein Handeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
7. Ich bin darüber informiert, dass der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V. Hilfe und Unterstützung bietet bei Grenzverletzungen jeglicher Art und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.
8. Ich verpflichte mich, die Regelungen und Verfahrensabläufe zum achtsamen Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V. zu beachten und für meine Arbeit anzuerkennen.
9. Ich verpflichte mich, alle drei Jahre – beginnend ab 2016 – ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen (für Ehrenamtliche nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des Caritasverbandes Saarbrücken kostenfrei), sofern ich beim Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. in speziellen, sensiblen Arbeitsbereichen tätig bin.

Not sehen und handeln



### Haus der Caritas

Johannisstr. 2

66111 Saarbrücken

Telefon: 06 81- 30 90 60

Telefax: 06 81- 30 90 618

Mail: [info@caritas-saarbruecken.de](mailto:info@caritas-saarbruecken.de)

[www.caritas-saarbruecken.de](http://www.caritas-saarbruecken.de)

Ausgabe: 02/2016

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

## Achtsamer Umgang

im Caritasverband  
für Saarbrücken und Umgebung e. V.



caritas

Caritasverband für  
Saarbrücken und  
Umgebung e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,



im Caritasverband Saarbrücken wurde am Themenkomplex „Achtsamer Umgang und Kinderschutz“ intensiv und prozesshaft unter Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gearbeitet.

Von besonderer Wichtigkeit für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Verhaltenskodex für den Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.

Er ist eine nach innen kommunizierte und fachlich wesentliche Grundlage für die Zusammenarbeit innerhalb des Caritasverbandes Saarbrücken zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch innerhalb der hauptamtlichen Mitarbeiterschaft.

Der Verhaltenskodex ist Teil unserer Qualitätsentwicklung, die ergänzend zum Leitbild richtungsweisend im Caritasverband Saarbrücken gilt.

Der Verhaltenskodex und die dazugehörigen Dokumente sind maßgeblich für alle Verbandsbereiche.

Michael Groß  
Caritasdirektor

Empfehlungen zur Missbrauchsprävention und zum achtsamen Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.

„Prävention gegen sexuellen Missbrauch in den Diensten und Einrichtungen der Caritas muss bedeuten, eine Kultur des Hinsehens, des Respekts, der Wertschätzung und der Achtung von Nähe und Distanz bzw. persönliche Grenzen zu schaffen, zu bewahren und zu fördern. Ziel der präventiven Arbeit ist es, am Aufbau einer Kultur der Achtsamkeit mitzuwirken. Dabei geht es um mehr als nur isolierte Maßnahmen. Es geht um ein Umdenken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbefohlenen, aber auch um ein Umdenken im Umgang mit allen Verantwortlichen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas“. <sup>1)</sup>

Ausgangspunkt sind konkrete Vorfälle und die innerkirchliche und gesellschaftspolitische Diskussion zum Themenkomplex.

Als Grundlagen dienen:

„Die Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger, erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“. <sup>2)</sup>

„Die überarbeitete Fassung der Empfehlungen des Deutschen Caritasverbandes zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch sowie zum Verhalten bei Missbrauchsfällen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas“. <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Dokumentation: Prävention gegen sexuellen Missbrauch und Verhalten bei Missbrauchsfällen – Neue Caritas 5/14 – S.28

<sup>2)</sup> Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, Würzburg, 26. August 2013

<sup>3)</sup> Dokumentation: Prävention gegen sexuellen Missbrauch und Verhalten bei Missbrauchsfällen – Neue Caritas 5/14 – S.28

Verbindlich gelten:

1. der Verhaltenskodex für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Personen, die im Auftrag des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e. V. tätig sind
2. Handlungsablauf/Prozessbeschreibung für den Themenkomplex

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die Verhaltensregeln bekannt zu machen. Darüber hinaus werden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Information, Fort- und Weiterbildung zu den Themen sensibilisiert und geschult. Außerdem werden in speziellen Bereichen für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweiterte Führungszeugnisse eingefordert.

Innerhalb des Caritasverbandes Saarbrücken stehen Vertrauenspersonen als Ansprechpersonen für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Saarbrücken, 01.01.2016

gez.  
Michael Groß  
Caritasdirektor